



Sitzung vom 14. Januar 2010

Demissionen

Der Gemeinderat musste an seiner ersten Sitzung im 2010 die Demission von Gemeinderätin Carmen Baumann Wild (Ressort Bildung) und von Beat Jäggi, dem Präsidenten der Baukommission, entgegen nehmen.

Carmen Baumann Wild demissioniert weil sie das Gefühl hat, der Schulausschuss stehe zu wenig hinter der Schulleitung und er bewege sich in eine falsche Richtung.

Beat Jäggi musste feststellen, dass der Aufwand für sein Amt und für sein Geschäft auf Dauer nicht mit einander vereinbar sind

Der Gemeinderat nimmt beide Demissionen mit grossem Bedauern entgegen und dankt den beiden für ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Die Nachfolge von Carmen Baumann Wild wird an der nächsten Gemeinderatssitzung geregelt. Die Baukommission ist dabei, einen Ersatz für den Präsidenten zu finden.

Bildung

Nachdem der Schulausschuss das Pflichtenheft der Schulsekretärin erarbeitet und der Gemeinderat dieses genehmigt hatte, konnte die Gemeindeverwalterin die korrekte Lohnklassen-Einstufung vornehmen. Diese wurde nun an der Sitzung vom 14.1.10 genehmigt.

Dem Gemeinderat lag zudem der Entwurf für das Pflichtenheft des Schulausschusses vor. Da dieses aber nicht vollständig war, ist er nicht darauf eingetreten und hat es an den Schulausschuss zurückgewiesen.

Zentrum

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe "AG Zentrum" prüfte alle möglichen Varianten für das Land im Zentrum von Recherswil. Nach Abwägen von Vor- und Nachteilen empfahl sie dem Gemeinderat, in Eigenregie einen Gestaltungsplan zu erstellen, der es später ermöglicht, pro Parzelle Investoren zu suchen

Der Gemeinderat hat diesem Antrag zugestimmt und die AG Zentrum gleichzeitig mit der Vorbereitung des Gestaltungsplan-Prozesses, der Information der Bevölkerung und der Bedarfsabklärung beauftragt.

Vandalismus

Nach verschiedenen Vorkommnissen in jüngster Vergangenheit wird der Gemeindepräsident das direkte Gespräch mit den Jugendlichen suchen und beim Schulhaus werden Scheinwerfer mit Bewegungsmeldern installiert. Zudem wird eine defekte Videokamera ersetzt.

Als mittelfristige Massnahme werden Projekte mit der Jugendförderung geprüft. Der Betreuer des "Rümlis" und die Ressortleiterin Soziales, Arlette Gasche, arbeiten dabei mit.



Sitzung vom 28. Januar 2010

Nachfolgeregelung im Gemeinderat

Durch die Demission von Gemeinderätin Carmen Baumann Wild rutscht Karl Stadler als erster Ersatz auf der Liste der SP in den Gemeinderat nach.

Karl Stadler übernimmt das Ressort Bildung und demissioniert gleichzeitig als Mitglied der Finanzkommission (FIKO). Da mit der Ressortleiterin Finanzen bereits ein Mitglied des Gemeinderates in der FIKO vertreten ist, zieht sich Karl Stadler aus der Kommission zurück.

Vakanzen in Kommissionen

Durch die Demissionen von Beat Jäggi (Bau- und Werkkommission) und Karl Stadler (Finanzkommission), sind zwei Kommissionssitze neu zu besetzen. Der Gemeinderat schreibt die beiden Vakanzen aus.

Schule Recherswil-Obergerlafingen

Die beiden Gemeindepräsidenten werden an der nächsten Sitzung des Schulausschusses teilnehmen. Der Gemeinderat nimmt den offenen Brief des Elternrates (dieser stellt kein Gremium der Gemeinde dar, sondern ist eine rein private Organisation) zur Kenntnis, nimmt dazu aber vorerst keine Stellung. Er will der gemeinsamen Sitzung der Gemeindepräsidenten mit dem Schulausschuss nicht vorgreifen.

Legislaturziele

Der Gemeinderat hat die jeweiligen Ressortverantwortlichen beauftragt, ein Grobkonzept (personelle Ressourcen, Meilensteine, Terminplan, Budget) für die Zielerreichung zu erarbeiten.

Asylanten

Das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn hat der Gemeinde Recherswil mitgeteilt, ihr Aufnahmesoll für 2010 liege bei 12 Asylanten. Momentan sind in Recherswil 4 Asylanten untergebracht. Das heisst, Recherswil müsste noch 8 Personen aufnehmen.

Die Ressortleiterin Soziales, Arlette Gasche, wird sich mit der Sozialregion und der Nachbargemeinde Obergerlafingen in Verbindung setzen um Vorbereitungen zu treffen, falls dieses Aufnahmesoll tatsächlich erfüllt werden müsste.



Sitzung vom 25. Februar 2010

Personelles

a) Gemeinderat

Maria Rothenbühler und Karl Stadler haben vereinbart, dass sie ihre Ressorts wechseln möchten. Der Gemeinderat hat dem Ressort-Tausch zugestimmt.

Ab sofort ist Maria Rothenbühler für die Bildung und Karl Stadler für die Finanzen zuständig.

b) Finanzkommission

Als Ressortleiter Finanzen ist Karl Stadler von Amtes wegen Mitglied der Finanzkommission. Für ihn musste deshalb ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin als Kommissionsmitglied gefunden werden.

Auf das Inserat im "Azeiger" meldete sich Willy Schaffner. Nach Gesprächen mit der bisherigen Ressortleiterin und dem FIKO-Präsidenten wurde dem Gemeinderat die Wahl von Herr Schaffner beantragt.

Herr Schaffner wurde einstimmig in die FIKO gewählt.

c) Baukommission

Für den freien Sitz in der Baukommission waren bis zur Gemeinderatssitzung leider keine Bewerbungen eingetroffen.

d) Arbeitsgruppe Zentrum

Karl Stadler ist aus der AG Zentrum zurückgetreten, da er neu im Gemeinderat ist. Der Gemeinderat hat die Demission zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig hat er Brigitte Christen als neues Mitglied in die Arbeitsgruppe gewählt. Mit dieser Zuwahl sind nun Vertreter/innen sämtlicher Dorf-Parteien in der AG Zentrum vertreten.

e) Verwaltung

Renate Widmer die seit Jahren in einem Teilpensum in unserer Gemeindeverwaltung arbeitet, hat per 30. April 2010 gekündigt.

Mit der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger wird sofort begonnen. Interessenten/innen finden unter folgendem Link die Stellenanzeige und Kontaktadresse:
<http://www.recherswil.ch/topic9384/story32208.html>

Schule Recherswil-Obergerlafingen

Auf Antrag des Schulausschusses hat der Gemeinderat das ICT-Konzept und dessen Umsetzung genehmigt.

Unter anderem umfasst das Konzept die Anschaffung von 14 Laptops für den Standort Recherswil. Für Obergerlafingen wurden 2009 bereits 14 Laptops angeschafft.

Mehr zu ICT erfahren Sie unter:

<http://www.so.ch/departemente/bildung-und-kultur/volksschule-und-kindergarten/schulentwicklung/ict-entwicklungskonzept.html>

Abriss von zwei Gebäuden an der Hauptstrasse

Die beiden Abriss-Gesuche sind bewilligt. Innerhalb der gesetzlichen Frist wurden keine Einsprachen eingereicht.

Mit dem Abriss wird voraussichtlich Mitte April begonnen.

Sanierung Schulhaus 1. Etappe

Die Architekturarbeiten für die Planung und Umsetzung der 1. Sanierungsetappe hat der Gemeinderat einstimmig an das Architekturbüro Beat Jäggi in Recherswil vergeben.



Sitzung vom 25. März 2010

Workshop für die Bevölkerung

Die Arbeitsgruppe Zentrum empfahl dem Gemeinderat eine Befragung der Bevölkerung durchzuführen. Dabei sollten Ideen und Erkenntnisse für den Gestaltungsplan Zentrum aber auch für andere Bereiche in der Gemeinde (z.B. Leitbild) gesammelt werden.

Der Gemeinderat beschloss nach eingehender Diskussion, nicht eine schriftliche Befragung sondern einen Workshop zu veranstalten.

Die ganze Bevölkerung wird eingeladen daran teilzunehmen und an verschiedenen "Posten" ihre Meinung und ihre Vorschläge zu Themen wie Zentrum, Leitbild, Tempo 30 etc. einzubringen.

Der Gemeinderat erachtet den persönlichen Austausch gegenüber einem Fragebogen als wertvoller. Der Workshop soll wenn möglich noch vor den Sommerferien stattfinden.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen nach den Osterferien aufzulegen. Die Genehmigung des Planes erfolgt erst nach Behandlung allfälliger Einsprachen.

Holzfeuerungskontrolle

Die Gemeinden sind ab 2010 verpflichtet, einen Holzfeuerungskontrolleur zu bestimmen. Die Umwelt- und Liegenschaftskommission stellte den Antrag, dem bereits gewählten Feuerungskontrolleur für die Gemeinde Recherswil, Thomas Lüthy aus Biberist, auch die Holzfeuerungskontrolle zu übergeben. Der Gemeinderat ist dem Antrag gefolgt.

Dringliche Interpellation der SVP

Die SVP hatte in einer dringlichen Interpellation vom Gemeinderat Antworten zur E-Mail-Politik und -Sicherheit (Datenschutz) bei der Einwohnergemeinde Recherswil gefordert.

Das Schreiben ging zur Beantwortung an die Internetkommission, da sich diese bisher um die E-Mails der Adressen @recherswil.ch kümmerte.

Inzwischen lagen die Antworten der Internetkommission vor. Der Gemeinderat erachtete diese als in Ordnung und genehmigte sie zur Weiterleitung an die SVP.

Personalsituation Gemeindeverwaltung

Renate Widmer hatte am 25. März Ihren letzten Arbeitstag. Für die Übergangszeit bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger beginnt, fragt die Gemeindeverwalterin andere Gemeinden nach freien Kapazitäten an. Zudem wird Cornelia Uhlmann ihr Pensum vorübergehend von 80 auf 100 Prozent erhöhen.

Outsourcing Server

Die Software der Gemeindeverwaltung läuft auf einem Server vor Ort. Die Verwaltung muss deshalb mehrmals wöchentlich neue Updates installieren und täglich die Daten sichern. Mit einer Auslagerung des Servers an den Anbieter der Software entfallen diese beiden teils zeitraubenden Arbeiten. Der Zeitpunkt für das Outsourcing erschien dem Gemeinderat günstig, weil die Verwaltung entlastet wird und da der Gemeinde-Server sowieso in naher Zukunft hätte ersetzt werden müssen.



Sitzung vom 22. April 2010

Wahl neue Schulleiterin

Auf Antrag des Schulausschusses wählte der Gemeinderat Edith Stammbach (1968) einstimmig zur neuen Schulleiterin der Schule Recherswil-Obergerlafingen.

Frau Stammbach arbeitete 17 Jahre als Lehrperson, war dann fünf Jahre lang Schulvorsteherin und absolvierte 2005 die Schulleiterausbildung. Die letzten dreieinhalb Jahre war sie im Ausland.

Erhöhung Pensum Schulleiterin

Im Zusammenhang mit der Wahl der neuen Schulleiterin stellte der Schulausschuss erneut den Antrag, das Pensum von 50% auf 60% zu erhöhen.

Nachdem die Gemeinderäte von Recherswil und Obergerlafingen diesen Antrag im November an einer gemeinsamen Sitzung zurückgewiesen und auf Sommer 2010 verschoben hatten (mangels Unterlagen welche die Pensenerhöhung begründeten), beschloss der Gemeinderat Recherswil die Pensenerhöhung um 10% per 1. Mai 2010.

Die vorliegenden Auswertungen der Monate Januar - März rechtfertigen nach Ansicht des Gemeinderates diesen Entscheid. Der Gemeinderat von Obergerlafingen hat der Erhöhung ebenfalls zugestimmt.

Neue Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung (50%)

Aus fast 100 Bewerbungen entschieden sich Gemeindepräsident und Gemeindeverwalterin für sechs Bewerberinnen die zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Vier kamen in die engere Wahl.

Schliesslich setzte sich Nadine Hess (1976) klar durch. Sie ist in Recherswil aufgewachsen, arbeitet seit mehreren Jahren auf einer Gemeindeverwaltung und nimmt dort dieselben Aufgaben wahr wie wir sie für die 50% Stelle ausgeschrieben hatten.

Der Gemeinderat wählte Nadine Hess einstimmig. Sie beginnt am 1. Oktober 2010.

Während der Übergangszeit erhöht Cornelia Uhlmann ihr Pensum von 80% auf 100%. Zudem unterstützen zwei Damen auf Abruf im Stundenlohn unsere Verwaltung. Eine der Damen (Frau Probst) arbeitet Teilzeit auf der Gemeindeverwaltung in Subingen. Sie hat sich auf Anfrage und in Absprache mit der Gemeindeverwaltung Subingen bereit erklärt, unsere Verwaltung zu unterstützen.

Der Gemeinderat freut sich über die Offenheit und Solidarität der Gemeinde Subingen und über die Hilfsbereitschaft von Frau Probst.

Die zweite Dame ist zurzeit arbeitslos.

SBB Tageskarten

Die ersten Gemeinde-Tageskarten sind am 3. Mai gültig. Die Gemeindeverwaltung ist vorbereitet und die Internetkommission schaltet umgehend das Reservations-Tool auf der Homepage auf.

Selbstverständlich können die Tageskarten auch direkt bei der Gemeindeverwaltung reserviert werden.

Bushäuschen Dorfplatz

Für die Verschönerung des Bushäuschens beim Dorfplatz erarbeiten ein Graffiti-Künstler und eine Klasse der Schule Recherswil-Obergerlafingen gemeinsam ein Bild.

Workshop für die Bevölkerung

Dieser findet am 9. September 2010 statt. Die Themen gibt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni bekannt.



Sitzung vom 6. Mai 2010

Fussgängerstreifen Raiffeisenbank-Igubeck

Der Gemeinderat möchte, dass zwischen der Raiffeisenbank und dem Igubeck ein Fussgängerstreifen erstellt wird. Da es sich bei der Hauptstrasse um eine Kantonsstrasse handelt und der Kanton bisher gegen einen zusätzlichen Übergang war, findet nun im Juni ein Augenschein vor Ort statt.

Der Gemeinderat und die Baukommission werden anlässlich des Augenscheins versuchen, die Verantwortlichen des Kantons von der Notwendigkeit zu überzeugen.

Holzfeuerungskontrolle

Der von der Umweltkommission ausgearbeitete Vertrag mit dem Holzfeuerungskontrolleur wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Ergänzung Gebührentarif

Auf Antrag der Umweltkommission hat der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung einer Ergänzung des Gebührentarifes für die Holzfeuerungskontrolle zugestimmt.

Rad Schweizermeisterschaft

Das OK der Rad-SM in Kriegstetten fragte an, ob der Start zum Einzelzeitfahren (Mittwoch, 23.6.10) in Recherswil durchgeführt werden könne. Die ursprünglich geplante Strecke mitten durch Gerlafingen kann nicht realisiert werden.

Neu wäre der Start in der Willadingenstrasse auf Höhe der Raiffeisenbank vorgesehen. Die Strecke würde dann durch die Kapellen-, Käserei- und Stöckletenstrasse in Richtung Kriegstetten führen.

Da dem Gemeinderat kein Konzept des OK vorliegt, wie zum Beispiel Anfahrt, Parkieren, Bereitschaftsraum der Begleitfahrzeuge, Streckensicherheit, Abfall etc. gelöst werden sollen, weist er die Anfrage mit der Bitte um detaillierte Informationen zurück.

Beitrag an Schulsport WM

Die Gemeinde Recherswil unterstützt die Volleyball-Mannschaft für die Schulsport Weltmeisterschaft in China mit CHF 750.--.



Sitzung vom 18. Mai 2010

Rad Schweizermeisterschaft

Der OK-Präsident der Rad-SM in Kriegstetten informierte zu Beginn der Sitzung den Gemeinderat über den aktuellsten Stand und beantwortete Fragen zu Verkehrsführung, Parkplätzen, Aufstellungsraum für Begleitfahrzeuge etc.

Der Gemeinderat hat daraufhin dem OK zugesagt, dass der Start zum Einzelzeitfahren am Mittwoch den 23. Juni nachmittags in Recherswil durchgeführt werden kann.

Der Start wird in der Willadingenstrasse auf Höhe der Raiffeisenbank sein. Die Strecke führt durch die Kapellen-, Käserei- und Stöckletenstrasse in Richtung Kriegstetten. Die Begleitfahrzeuge werden in der Ribibach- und Willadingenstrasse aufgestellt.

Der Gemeinderat und das OK werden noch intensiv über die zu erwartenden Verkehrseinschränkungen informieren.

Gemeindeversammlung

Für die Rechnungsgemeinde vom 10. Juni verabschiedete der Gemeinderat die Traktandenliste und die Anträge.

Neben der Rechnung 2009 wird die Gemeindeversammlung über eine Ergänzung des Gebührentarifs Holzfeuerungskontrolle zu befinden haben. Zudem werden die Anwesenden über den Bevölkerungs-Workshop vom September und über den aktuellen Stand in Sachen "Zentrum" informiert.

Demissionen

Der Rat nahm von mehreren Demissionen Kenntnis. Sibylle Berberat, Präsidentin der RPK, hat per Ende April demissioniert, weil ihr Mann im Gemeinderat das Ressort Finanzen übernommen hat. Die Präsidentin der Internetkommission, Doris Henz, demissionierte aus privaten Gründen per Ende Juni und Urs Andrist demissionierte in der Arbeitsgruppe Zentrum, um Platz für einen Fachmann zu machen.

Der Gemeinderat dankt den drei Funktionären/innen ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Sibylle Berberat und Urs Andrist bleiben der Gemeinde in anderen Funktionen erhalten.

Gemeindeverwaltung

Am 10. Mai hätte die Gemeindesoftware vom lokalen Server auf den zentralen Server der Firma Ruf umgeschaltet werden sollen.

Es sind diverse Fehler und Pannen aufgetreten, die sich massiv auf die Arbeit der Gemeindeverwaltung auswirkten. Leider mussten dies auch Besucher am Schalter erfahren, weil ihre Anliegen zum Teil nicht sofort erledigt werden konnten. Dafür entschuldigt sich die Verwaltung in aller Form bei der Bevölkerung.

Die Gemeindeverwalterin informierte den Rat zudem über den guten Erfolg der SBB Tageskarten.



Sitzung vom 24. Juni 2010

Schulsozialarbeit Oberstufe

Der Schulausschuss der Kreisschule Gerlafingen-Obergerlafingen-Recherswil beantragte den drei Gemeinden die Einführung der Schulsozialarbeit an der Oberstufe. Diese soll vorerst für 3 Jahre provisorisch eingeführt werden.

Der Gemeinderat Recherswil hat die Einführung der Schulsozialarbeit an der Oberstufe als Legislaturziel. Er hat deshalb den Antrag einstimmig gutgeheissen. Das letzte Wort wird die Gemeindeversammlung im Dezember haben.

Workshop Bevölkerung

Am 9. September um 19.30 Uhr beginnt der Workshop (Iguhalle) mit einer Erklärung des Ablaufes. Es werden sechs Posten zu den Themen Zentrum, Raum-/Verkehrsentwicklung, Entwicklung der Schule, Grünabfuhr/Häckseldienst, Jugendarbeit und Dorftreff eingerichtet. Die Ressortleiter sind zusammen mit den Kommissionen für die Detailplanung der einzelnen Posten und für die Moderation am Workshop-Abend verantwortlich.

Zentrum

Auf Antrag der Arbeitsgruppe Zentrum hat der Gemeinderat das Büro zsb Architekten aus Oensingen, als externen Berater für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes gewählt.

Die AG Zentrum wird zusammen mit dem Planer den Workshop vorbereiten und bestreiten.

Demission

Der Rat nahm Kenntnis von der Demission von Nicole Stotzer aus der Internetkommission. Der Gemeinderat dankt Nicole ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwalterin informierte den Rat, dass die Verwaltung im Sommer durchgehend offen bleibt. Dies nicht zuletzt wegen der Tageskarten die sehr gut genutzt werden.

Verkauf Schoggitaler

Der Gemeindepräsident informierte den Rat, dass er zusammen mit seinem Amtskollegen aus Obergerlafingen und in Absprache mit Schulleitung und Schulausschuss entschieden hat, dieses Jahr keine Schoggitaler (Heimatschutz und Pro Natura) durch die Schüler/innen der Schule Recherswil-Obergerlafingen verkaufen zu lassen. Die bereits erfolgte Bestellung wird annulliert.

Grund für diesen Entscheid ist die Absicht des Heimatschutzes, einen Teil des Verkaufserlöses für den Erhalt des Sesselliftes auf den Weissenstein einzusetzen. Die beiden Gemeindepräsidenten sind der Ansicht, diese Absicht sei falsch und nicht unterstützungswürdig. Der Gemeinderat unterstützte diesen Entscheid einstimmig.



Sitzung vom 8. Juli 2010

Parkierung Tulpenweg

Im Tulpenweg bestehen zum Teil massive Behinderungen wegen parkierter Fahrzeuge. Teilweise ist ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge nicht möglich.

Die Baukommission macht die Verursacher auf das geltende Polizeireglement der Einwohnergemeinde Recherswil aufmerksam. Wenn sich die Situation nicht umgehend und nachhaltig verbessert, wird die Gemeinde die Polizei um regelmässige Kontrollen und das Ausstellen von Bussen für die fehlbaren Autolenker ersuchen.

Nachtragskredit Bildung

Die bisherige Schulleiterin Gisela Imbach hatte diverse Einrichtungsgegenstände privat angeschafft. Bei ihrem Weggang kaufte ihr der Schulausschuss dieses Mobiliar zum Zeitwert ab. Da der Gesamtbetrag das Budget um CHF 700.-- überstieg, musste der Gemeinderat einen Nachtragskredit genehmigen.

Der Antrag für den Nachtragskredit wurde, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat Obergerlafingen, gutgeheissen.

Lehrstellen für Schulentlassene

An der Kreisschule Gerlafingen schliessen 55 Schüler/innen ihre obligatorische Schulzeit ab. 54 von ihnen haben eine Lehrstelle oder eine Übergangslösung gefunden. Der Gemeinderat nahm diese Information der Ressortleiterin mit grosser Freude entgegen.

Wahl Finanzkommission

Sibylle Berberat wurde als Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

Nutzung Westringstrasse für Quartierfest

Der Gemeinderat genehmigte den Antrag von Anwohnern, auf der Westringstrasse ein Quartierfest durchzuführen. Die Organisatoren haben die Polizei bereits informiert und sie garantieren dafür, dass die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet ist.

Rüümüli

Der Ressortleiter informierte den Rat, dass am 14.7. eine Sitzung betreffend Umbau der Baracke (bisheriges Atelier) zum neuen Jugendraum stattfinden wird. Anschliessend beginnen die Jugendlichen mit ihrem Teil der Arbeiten. Im bisherigen Rüümüli findet am 8. Juli die letzte Party (Schulabgänger) statt. Danach wird es geschlossen da sich weitere Renovationen nicht mehr lohnen.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Wasseramt

Der Gemeindepräsident informierte den Rat über den Workshop zum REK Wasseramt an dem er in Solothurn teilgenommen hat. Beim REK Wasseramt geht es um die künftige Entwicklung im Wasseramt in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Verkehr.

Konkret geht es beispielsweise um Überlegungen ob in ländlichen Gemeinden noch Umzonungen für neue Überbauungen genehmigt und wo Gewerbe/Industrie angesiedelt werden sollen. Zudem wurden kritische Verkehrsknoten lokalisiert und verschiedene Massnahmen zu deren Entschärfung ausgearbeitet.

Der Gemeindepräsident äusserte die Meinung, dass es wichtig sei, über die Gemeindegrenzen hinweg zu planen. Allerdings wäre es ihm lieber, die wasserämter Gemeinden würden dies nicht allzu sehr dem Kanton überlassen.

Angesichts der Fusions-Studie der Stadt Solothurn mit diversen Agglomerationsgemeinden (aus dem Wasseramt Biberist, Derendingen und Luterbach) hat der Gemeindepräsident zudem in der Gemeindepräsidentenkonferenz Wasseramt den Vorstoss gemacht, sich aktiv über die Zukunft des Wasseramtes Gedanken zu machen.

Bericht aus der Gemeindeverwaltung

Im Juni war die Auslastung bei den Tageskarten sehr gut. Um den Erfolg der Gemeinde-Tageskarten beurteilen zu können, muss aber ein ganzes Jahr ausgewertet werden.

Die Softwareprobleme bestehen noch immer. Ist in einem Programm ein Fehler behoben, taucht in einem anderen Programm ein neuer auf. Der Gemeindepräsident hat die Softwarefirma ultimativ aufgefordert, endlich sämtliche Fehler aus der Welt zu schaffen. Andernfalls werden sowohl rechtliche Schritte (Nichteinhaltung des Vertrages) wie auch der Wechsel zu einem anderen Anbieter von Gemeinde-Software geprüft.



Sitzung vom 19. August 2010

Rechnungsprüfungskommission oder externe Revisionsstelle

Da bis heute kein Nachfolger und keine Nachfolgerin für die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission gefunden werden konnte, prüft Karl Stadler, der Ressortleiter Finanzen, mehrere Angebote von Externen.

Eine Mischform RPK mit externer Unterstützung wird aber wahrscheinlich teurer, als wenn die ganze Rechnungsprüfung an ein externes Unternehmen vergeben würde. Meldet sich deshalb in den nächsten Wochen niemand mit den nötigen beruflichen Qualifikationen für die Mitarbeit in der RPK, wird der Gemeinderat darüber befinden müssen, der Gemeindeversammlung die Abschaffung der RPK vorzuschlagen.

Der Rat würde diesen Schritt bedauern und hofft, dass sich doch noch eine geeignete Person finden lässt.

Wahl Arbeitsgruppe Zentrum

Auf Antrag der Arbeitsgruppe Zentrum wählte der Gemeinderat einstimmig Astrid Schmid und Georg Weber zu neuen Mitgliedern der AG Zentrum.

Demission Friedhofkommission

Der Gemeinderat nahm die Demission von Thomas Siegrist als Delegierter in der Friedhofkommission zur Kenntnis.

Über die Nachfolge wird an einer späteren Sitzung diskutiert.

Nachtragskredit externe Unterstützung

Bei der Festlegung des Budgets fehlten die Erfahrungswerte wie stark die externe Unterstützung Finanzen (für Finanzangestellte, Finanzkommission und Ressortleiter Finanzen) beansprucht wird. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass die Annahme zu optimistisch war und das Budget von CHF 12'500 nicht ausreicht.

Die Gemeindeverwaltung beantragte dem Gemeinderat deshalb einen Nachtragskredit von CHF 8'000.--. Dieser wurde einstimmig genehmigt.



Sitzung vom 2. September 2010

Signalisation beim Schulhaus

Nach einem Augenschein hat der Kanton eine Kostenbeteiligung für eine Schulweg-Signalisation auf Höhe des Schulhauses zugesagt.

Auf Antrag der Bau- und Werkkommission (BWK) genehmigte der Gemeinderat den Kostenanteil der Gemeinde in Höhe von rund CHF 1'500.

Die Umsetzung der Signalisation soll noch vor dem kommenden Winter erfolgen.

Fussgängerstreifen zwischen Raiffeisenbank und Igubeck

Auch hier nahm der Kanton einen Augenschein. Der Entscheid über eine allfällige Kostenbeteiligung (ca. CHF 7'000) steht noch aus. Deshalb hat der Gemeinderat den Entscheid zur Umsetzung verschoben.

Die Gesamtkosten für Signalisation, Fussgängerstreifen und zusätzliche Beleuchtung würden sich total auf CHF 15'000 - 20'000 belaufen.

Umzonung GB 548, Überführungsstrasse

Die Gemeinde besitzt an der Überführungsstrasse (hinter der Freiheit) ein Grundstück das für öffentliche Bauten reserviert ist. Früher war dort ein Kindergarten vorgesehen.

Da der Gemeinderat keinen Bedarf mehr für öffentliche Bauten auf GB 548 sieht, stimmte er dem Antrag der BWK zur Umzonung in die Bauzone einstimmig zu.

So könnte die Gemeinde das Grundstück verkaufen, falls sich Bedarf ergeben sollte.

Pflichtenheft Schulausschuss

Der Gemeinderat genehmigte das Pflichtenheft des Schulausschusses einstimmig. Die Aufgaben des Schulausschusses waren bereits im Zusammenarbeitsvertrag zwischen Recherswil und Obergerlafingen festgelegt worden. Das Pflichtenheft war somit noch eine Formalität.

Wiedereinführung Aktuariat im Schulausschuss

Anlässlich der Einführung eines Schulsekretariats (20%) wurde das Amt des Aktuars aus der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) gestrichen. Dies mit der Absicht Kosten zu sparen. Die Meinung war, die Schulsekretärin könne künftig die Protokolle des Schulausschusses schreiben.

Die Praxis hat gezeigt, dass das Aktuariat des Schulausschusses bereits sehr viel Zeit des 20%-Pensums der Schulsekretärin aufbraucht und dann zu wenig Zeit für andere wichtige Aufgaben bleibt.

Deshalb beantragte der Schulausschuss die Wiedereinführung des Aktuariats per 1.1.2011. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu. Das Geschäft wird der Gemeindeversammlung am 2. Dezember vorgelegt.

BfU-konforme Spielplätze

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der Umwelt- und Liegenschaftskommission (ULK) einstimmig zu, künftig nur noch BfU-konforme Spielgeräte anzuschaffen.

Der BfU-Delegierte wird mit der BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) Kontakt aufnehmen, damit ein Spezialist der BfU die Spielplätze in Recherswil besichtigt und Empfehlungen abgibt.

Vorbereitungen Workshop für die Bevölkerung am 9. September

Der Gemeindepräsident erkundigte sich nach dem Stand der Vorbereitungen für den Bevölkerungs-Workshop am 9.9. um 19.30 Uhr in der Iguhalle.

Das notwendige Material (Flip-Charts, Pin-Wände etc.) sind ebenso organisiert wie Snacks und Getränke. Die Ressorts und Kommissionen sind auf ihre Themen vorbereitet.

Gemeindepräsidenten-Konferenz Wasseramt

Hardy Jäggi informierte seine Ratskollegen/innen über zwei Referate anlässlich der GPK vom 31. August 2010 in Zuchwil.

HarmoS:

Die Annahme von HarmoS hat für den Kanton Solothurn praktisch keine Auswirkungen, da wir bereits heute den zweijährigen Kindergarten und Blockzeiten kennen. Auch in finanzieller Hinsicht ist nicht mit Mehrkosten für die Gemeinden zu rechnen.

Vorhaben wie die Integration oder die Einführung von Frühfremdsprachen haben mit HarmoS nichts zu tun. Ebenso die Initiative welche die Gemeinden verpflichten will, Tagesstrukturen anzubieten, steht nicht in Verbindung mit HarmoS.

ALV-Revision:

Wird die Revision der Arbeitslosenversicherung (ALV) vom Volk angenommen, so hat dies Mehrkosten bei der Sozialhilfe zur Folge.

Nach Schätzungen verschiedener Stellen (Befürworter wie Gegner der Revision) wird die ALV-Revision auf die Gemeinde Recherswil heruntergebrochen, Mehrkosten von CHF 30'000 - 50'000 jährlich mit sich bringen.

Wahl Internetkommission

Auf Antrag der Internetkommission wurde Eveline Bhatt einstimmig als neues Mitglied gewählt. Für den zweiten vakanten Sitz gibt es eine weitere Interessentin die sich der Internetkommission anlässlich ihrer nächsten Sitzung vorstellen wird.

Wahl Friedhofkommission

Der Vize-Gemeindepräsident Peter Wüthrich stellte sich als Delegierter zur Verfügung. Er wurde einstimmig - bei einer Enthaltung - gewählt.



Sitzung vom 16. September 2010

Genehmigung GEP (Generelles Entwässerungsprojekt)

Der Gemeinderat hat dem GEP zugestimmt. Dieses geht nun an den Regierungsrat zur Genehmigung. Danach wird das GEP als Planungsinstrument für die künftige Instandhaltung/Sanierung der Kanalisation eingesetzt.

Antrag Umzonung von GB 240, 661, 1342 und 1377

Der Landbesitzer möchte auf einem der Grundstücke ein EFH bauen. Dazu hat er den Antrag gestellt, das Grundstück von der Reserve- in die Bauzone um zu zonen.

Dem Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat mit einer Enthaltung zugestimmt. Voraussetzung ist eine Beteiligung des Landbesitzers an die Kosten der Umzonung.

Intensiv diskutiert wurde zudem die Erschliessung, da die im Zonenplan vorgesehene Strasse direkt über einen ehemaligen Bach mit Baumbestand führt.

Die Baukommission wird mit den Landbesitzern Kontakt aufnehmen und abklären, ob die geplante Strasse allenfalls leicht verschoben werden kann, um den Baumbestand zu erhalten.

Antrag Umzonung GB 879

Dieses der Gemeinde gehörende Grundstück ist für öffentliche Bauten vorgesehen. Da die Gemeinde in Zukunft keinen Bedarf an weiteren öffentlichen Bauten sieht, beantragt sie im Zusammenhang mit den obigen GB eine Umzonung in die Bauzone.

Nach Erschliessung hat die Gemeinde die Möglichkeit, das Grundstück zu verkaufen, falls der finanzielle Bedarf bestehen sollte.

Unterhalt Hölzliweg / Zaunbeschädigung

Von Anwohnern wurde der Unterhalt der letzten Meter des Hölzliweges vor dem Bach beanstandet. Der Gemeinderat nahm einen Augenschein vor Ort und entschied nun, das Unkraut auf dem Weg nächstes Jahr öfter mähen zu lassen als bisher.

Auf die Reklamation eines Anwohners betreffend einer Zaunbeschädigung kann der Gemeinderat nicht eintreten, da keine der befragten Personen, die für die Gemeinde am Hölzliweg tätig waren, diese Beschädigung verursacht hat.

Vorverlegung Winterferien

Der Gemeinderat hat der Vorverlegung der Winterferien von KW 7 auf KW 6 zugestimmt. Damit werden die Schulen Recherswil, Obergerlafingen und Gerlafingen ab 2012 gleichzeitig mit den anderen Gemeinden Ferien haben.

Demission BfU-Delegierter

Peter Wüthrich hat als BfU-Delegierter demissioniert, da er es als idealer betrachtet, wenn jemand aus dem Bau- oder Architekturwesen diese Aufgabe ausführen würde.

Bis ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gefunden ist, wird er aber im Amt bleiben.

Resultate Workshop

Die Ressortleiter/innen werden in den nächsten zwei Gemeinderats-Sitzungen über die Rückmeldungen und Ideen berichten, die sie am Workshop von der Bevölkerung erhielten.

Der Gemeinderat ist mit der Beteiligung und den Resultaten zufrieden. Auch die Äusserungen der Teilnehmenden fielen positiv aus.



Sitzung vom 30. September 2010

Wahl Präsidium Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Gemeinderat wählte Susanna Spielmann einstimmig zur neuen Präsidentin der RPK.

Externe Fachbegleitung RPK

Da bis heute niemand mit den erforderlichen fachlichen Voraussetzungen zur Mitarbeit in der RPK motiviert werden konnte, muss sich die Gemeinde auf externe Fachbegleitung stützen.

Die RPK überprüfte drei Anbieter und deren Offerten. Sie schlug dem Gemeinderat die InterComuna AG mit einem Teilmandat¹⁾ vor. Der Gemeinderat folgte dem Antrag einstimmig.

¹⁾ Die externe Unterstützung kann zusätzlich zur bestehenden RPK eingekauft oder aber als Vollmandat vergeben werden. Beim Vollmandat müsste die RPK aufgelöst und die Gemeindeordnung sowie die Dienst- und Gehaltsordnung entsprechend geändert werden.

RPK und Gemeinderat sind sich einig, dass das bestehende Milizsystem zu bevorzugen ist. Zudem besteht noch immer die Hoffnung, dass ein/e Einwohner/in mit den notwendigen Fachkompetenzen gefunden wird. Sollte dies nicht der Fall sein, kann später noch immer ein Vollmandat vergeben werden. Der umgekehrte Weg wäre aber ungleich schwerer.

Dorftreff

Eines der Legislaturziele des Gemeinderates lautet "Einführung eines Dorftreffs inklusive Info für Neuzuzüger". Deshalb nahm sich die Kulturkommission am Workshop für die Bevölkerung diesem Thema an.

Der Gemeinderat hat nun der Kulturkommission auf deren Antrag den Auftrag zur Ausarbeitung von Vorschlägen erteilt. Dazu soll auch die Bevölkerung zur Mitarbeit aufgerufen werden können.

Gemeindebeitrag an die Zentralbibliothek

Die Gemeinde Recherswil bezahlt seit einigen Jahren aus dem Budget der Kulturkommission CHF 2'000.-- an die Zentralbibliothek.

Die Kulturkommission schlug vor, die Differenz zum von der Stadt Solothurn geforderten Beitrag in der Höhe von CHF 6'344.-- über das Bildungsbudget zu bezahlen.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, sämtliche geforderten Beiträge an Einrichtungen in der Stadt Solothurn (Zentralbibliothek, Stadttheater, Altes Spital, Naturmuseum) aufzulisten und danach zu entscheiden, über welches Budget welche Beiträge entrichtet werden.

Die Stadt Solothurn beschwert sich jedes Jahr, dass sich viele der umliegenden Gemeinden zu wenig an den Zentrumslasten der Stadt beteiligen.

Anpassungen im Reglement über die Benützung der Schul-/Werkhofanlagen

Auf Antrag der Kulturkommission genehmigte der Gemeinderat einige Anpassungen und Präzisierungen im Reglement über die Benützung der Schul- und Werkhofanlagen.

Unter anderem ist es Vereinen künftig untersagt, zugesprochene Benützungen (z.B. der Iguhalle) ohne Rücksprache mit der Kulturkommission an Dritte weiterzugeben.

Demission Sylvia und Urs Andrist

Wegen Wegzugs im Sommer 2011 demissioniert Sylvia Andrist per sofort als Mitglied des Schulausschusses und des Wahlbüros. Urs Andrist (SVP) demissioniert per sofort als Präsident der Umwelt- und Liegenschaftenkommission (ULK) sowie als Ersatz-Gemeinderat.

Beide sind bereit ihre Ämter noch bis Ende Jahr weiter zu führen, damit die Gemeinde Zeit hat, Ersatz zu finden.

Für den Schulausschuss und die ULK muss der Gemeinderat neue Mitglieder suchen. Ins Wahlbüro und als Ersatz-Gemeinderat rutscht der jeweilige Ersatz nach.

Vakanzen in Kommissionen

Aktuell sucht der Gemeinderat je ein Mitglied für

- den Schulausschuss
- die Rechnungsprüfungskommission
- die Bau- und Werkkommission
- die Umwelt- und Liegenschaftenkommission

Wahl Rebecca Meier als Mitglied der Internetkommission

Die Internetkommission konnte zur Besetzung der letzten Vakanz Rebecca Meier zur Wahl vorschlagen. Rebecca Meier wohnt seit Juli 2009 in Recherswil. Sie hat den ICT Assistant Web SIZ abgeschlossen und absolviert zurzeit den Lehrgang zum ICT Professional Web SIZ.

Der Gemeinderat wählte Rebecca Meier einstimmig in die Internetkommission.

SBB Tageskarten

Durch einen Systemfehler im Online-Buchungsformular wurden die Tageskarten kürzlich überbucht. Die Gemeinde hat sich bei den Betroffenen entschuldigt, musste aber jegliche Schadenersatzansprüche ablehnen.

Die durchschnittliche Auslastung der Tageskarten seit deren Einführung im Frühjahr 2010 beträgt fast 88%. Für die kurze Zeit seit deren Einführung ist dies ein sehr hoher Wert. Allerdings wird dieser Schnitt während den Wintermonaten sicherlich sinken.



Sitzung vom 28. Oktober 2010

Wildplakatierung in Recherswil

Auf Anfrage einer Partei hat der Gemeinderat beschlossen, im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen die Wildplakatierung im öffentlichen Raum (Kandelaber) für alle Parteien zu erlauben. Pro Partei wird die Anzahl Plakate jedoch auf 3 Stück beschränkt.

Vertrag Agglomerationsprogramm

In Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm schliesst die Repla mit allen Agglomerationsgemeinden Zusammenarbeitsverträge ab.

Die Gemeinderäte verpflichten sich dabei, die Umsetzung des Agglomerationsprogramms zu unterstützen. Allerdings bleiben die Gemeinden frei von Fall zu Fall über die Massnahmen zu entscheiden. Die Gemeindeautonomie wird durch diesen Zusammenarbeitsvertrag nicht eingeschränkt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Zusammenarbeitsvertrag zu unterzeichnen.

Gemeindebeiträge an Zentralbibliothek, Stadttheater und Altes Spital

Die Gemeinde Recherswil bezahlt seit einigen Jahren je CHF 2'000.-- an die Zentralbibliothek und an das Stadttheater. An das Alte Spital wurde bisher nichts bezahlt.

Die Stadt Solothurn beschwert sich jedes Jahr, dass sich viele der umliegenden Gemeinden zu wenig an den Zentrumslasten der Stadt beteiligen. Die nach einem Schlüssel (Entfernung zur Stadt, Anzahl Einwohner) errechneten Beiträge der Gemeinde Recherswil würden insgesamt CHF 15'161 betragen.

Der Gemeinderat hat nach intensiver Diskussion beschlossen, für 2011 die Hälfte der Beiträge für die drei Institutionen zu bezahlen. Somit wird erstmals auch ein Beitrag an das Alte Spital entrichtet.

Demissionen RPK und ULK

Andrea Arrigoni demissioniert als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Wegen Wegzugs demissioniert Francesco Ferraro als Mitglied der Umwelt- und Liegenschaftskommission (ULK).

Vakanzen in Kommissionen

Aktuell sucht der Gemeinderat interessierte und engagierte Personen für

- den Schulausschuss
- die Rechnungsprüfungskommission
- die Bau- und Werkkommission
- die Umwelt- und Liegenschaftskommission (2 Sitze)

Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Da die RPK an der Urne gewählt wird, muss die Vakanz mit Angabe des genauen Prozederes ausgeschrieben werden.



Sitzung vom 11. November 2010

Budget 2011

Nach einem anfänglichen Aufwandüberschuss von rund CHF 150'000 konnte das Budget - durch verschiedene Einsparungen und eine etwas weniger defensive Berechnung der Steuererträge - ausgeglichen gestaltet werden.

Der Gemeinderat und die Finanzkommission sind sich jedoch bewusst, dass dieses Ergebnis nur dank dem massiv höheren Finanzausgleich (dank der Gemeindeinitiative) zustande kommt.

Sanierung Schulhaus/alte Turnhalle: 2. Etappe

Nachdem im Herbst die 1. Etappe der Sanierung abgeschlossen wurde, steht nun die 2. Etappe an. Die Detailplanung für die 2. Etappe ist jedoch noch nicht vorhanden da zuerst ein entsprechender Planungskredit bewilligt werden muss. Die Finanzkommission (FIKO) empfiehlt zudem dem Gemeinderat die 2. Etappe erst für das Budget 2012 zu planen.

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung der FIKO und hat das Budget entsprechend angepasst. Für 2011 wird die Ausarbeitung der Detailplanung budgetiert und die 2. Etappe auf 2012 verschoben. Endgültig wird die Gemeindeversammlung am 2. Dezember entscheiden.

Revision diverser Reglemente

Der Gemeinderat hat die Gemeindeordnung (GO), die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO), die Anhänge 3 und 4 der DGO, das Spesenreglement, das Gebührenreglement sowie das Reglement zur Benützung der Schul- und Werkhofanlage überarbeitet.

Sämtliche Änderungen hat er in zweiter Lesung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Nachtragskredit für das Dach des Spielgruppen-Containers

Das Dach ist schon seit längerem undicht. Die Umwelt- und Liegenschaftenkommission hat deshalb mehrere Offerten für die Sanierung des Daches eingeholt und dem Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 7'000 beantragt. Dieser wurde genehmigt.

Vakanzen in Kommissionen

Bisher hat sich auf die verschiedenen Vakanzen eine Person für die RPK gemeldet.

Der Gemeindepräsident hat sich deshalb an die Parteiprääsidenten gewendet und sie gebeten, innerhalb ihrer Parteien nach Leuten zu suchen, die sich für die Gemeinde engagieren wollen.

Das Milizsystem kann nur funktionieren, wenn genügend Leute bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für ein bescheidenes Entgelt in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Andernfalls müssen mehr und mehr Aufgaben an Firmen vergeben oder mit anderen Gemeinden zusammengelegt werden. Meistens sind diese Lösungen aber teurer.



Sitzung vom 25. November 2010

Voruntersuchung belasteter Standort

Die Gemeinde hat vom Bau- und Justizdepartement den Auftrag erhalten, zur ehemaligen Deponie "neue Grube" (westlich der A1) bis zum 1. Februar 2011 eine atlasterrechtliche Voruntersuchung durchzuführen.

Auf Antrag der Bau- und Werkommission (BWK) beauftragt der Gemeinderat die Firma Neosys AG aus Gerlafingen mit diesen Arbeiten. Die Kosten belaufen sich auf CHF 4'400 und müssen von der Gemeinde übernommen werden.

Unterhalt Gemeindestrassen

Die BWK hat einen neuen Vertrag und ein neues Pflichtenheft für den Unterhalt der Gemeindestrassen erarbeitet. Beide Dokumente hat der Gemeinderat genehmigt.

Vakanzen in der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Nach Ablauf der Anmeldefrist lag eine Bewerbung für die zwei Vakanzen vor. An seiner nächsten Sitzung nimmt der Gemeinderat von der stillen Wahl Kenntnis. Gleichzeitig sucht er eine weitere Person für die RPK.

Demission Jugendbetreuer

Der bisherige Jugendbetreuer Benjamin Schaffner hat aus beruflichen Gründen demissioniert. Das Amt war im Dorfblatt ausgeschrieben und es gibt bereits Interessenten dafür.

Die Wahl eines neuen Jugendbetreuers/in wird auf die nächste Gemeinderats-Sitzung traktandiert.

Gemeindebeitrag an die Pro Senectute

Auf Antrag der Ressortleiterin Soziales Arlette Gasche hat der Gemeinderat einen Beitrag von CHF 800 an die Pro Senectute gesprochen. Dieser Betrag wird in die Spendenliste aufgenommen.

Vakanzen in der Umwelt- und Liegenschaftenkommission (ULK)

Verschiedene Personen haben sich nach Information von Marco Büttler, Ressortleiter Umwelt- und Liegenschaften, für eine Mitarbeit in der ULK interessiert. Mit allen Interessenten werden nun Gespräche geführt. Der RL hofft, dem Gemeinderat schon bald entsprechende Wahlvorschläge unterbreiten zu können.

Schalteröffnungszeiten Weihnachten - Neujahr

Da die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr während des Jahres vorgearbeitet wird, bleibt die Gemeindeverwaltung vom 24. Dezember 2010 mittags bis und mit 2. Januar 2011 geschlossen.



Sitzung vom 16. Dezember 2010

Voruntersuchung belasteter Standort

Die Gemeinde hat vom Bau- und Justizdepartement eine weitere Verfügung mit dem Auftrag erhalten, bei einer ehemaligen Deponie eine altlastenrechtliche Voruntersuchung durchzuführen. Diesmal geht es um die Deponie welche direkt unter der A1 liegt.

Die Baukommission hat das Amt für Umwelt (AfU) per Brief ersucht, der Gemeinde Recherswil nicht alle Verfügungen einzeln im Abstand von wenigen Monaten zu schicken, sondern über sämtliche zu untersuchenden Standorte auf Gemeindegebiet von Recherswil auf einmal zu informieren. Bis Antwort vom AfU eintrifft, unternimmt die Baukommission nichts.

Fussgängerstreifen Raiffeisenbank-Igubeck

Der Gemeinderat genehmigte auf Antrag der Baukommission, die Erstellung eines zusätzlichen Fussgängerstreifens zwischen Raiffeisenbank und Igubeck sowie die Vergabe für nötige Strassenbeleuchtung an die AEK.

Wahl eines Mitgliedes für den Schulausschuss

Michaela Gasche wurde einstimmig als dritte Vertreterin von Recherswil in den Schulausschuss Recherswil-Obergerlafingen gewählt.

Anpassung Richtlinien Tageskarten

Wegen neuer Bestimmungen der SBB für Gemeinde Tageskarten, musste der Gemeinderat auf Antrag der Kulturkommission die Richtlinien anpassen.

Neu ist, dass Tageskarten nur an Auswärtige verkauft werden dürfen, wenn deren Wohngemeinde keine Tageskarten anbietet.

Wahl Jugendbetreuer

Der Gemeinderat wählte ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung, Christian Loose aus Recherswil zum neuen Jugendbetreuer. Der Gemeindepräsident war bei der Diskussion und der Wahl in den Ausstand getreten.

Verteilung asylsuchender Personen

Die Betreuung und Verteilung asylsuchender Personen läuft über die sozialen Dienste Wasseramt Süd. Da aber weiterhin jede Gemeinde ein Aufnahmesoll zu erfüllen hat, wurde in der Sozialregion Wasseramt Süd ein entsprechendes Reglement erarbeitet. Dieses genehmigte der Gemeinderat einstimmig.

Vakanzen in der Umwelt- und Liegenschaftenkommission (ULK)

Verschiedene Personen haben sich für eine Mitarbeit in der ULK interessiert. Leider konnte bis jetzt niemand für ein Mitmachen gewonnen werden.